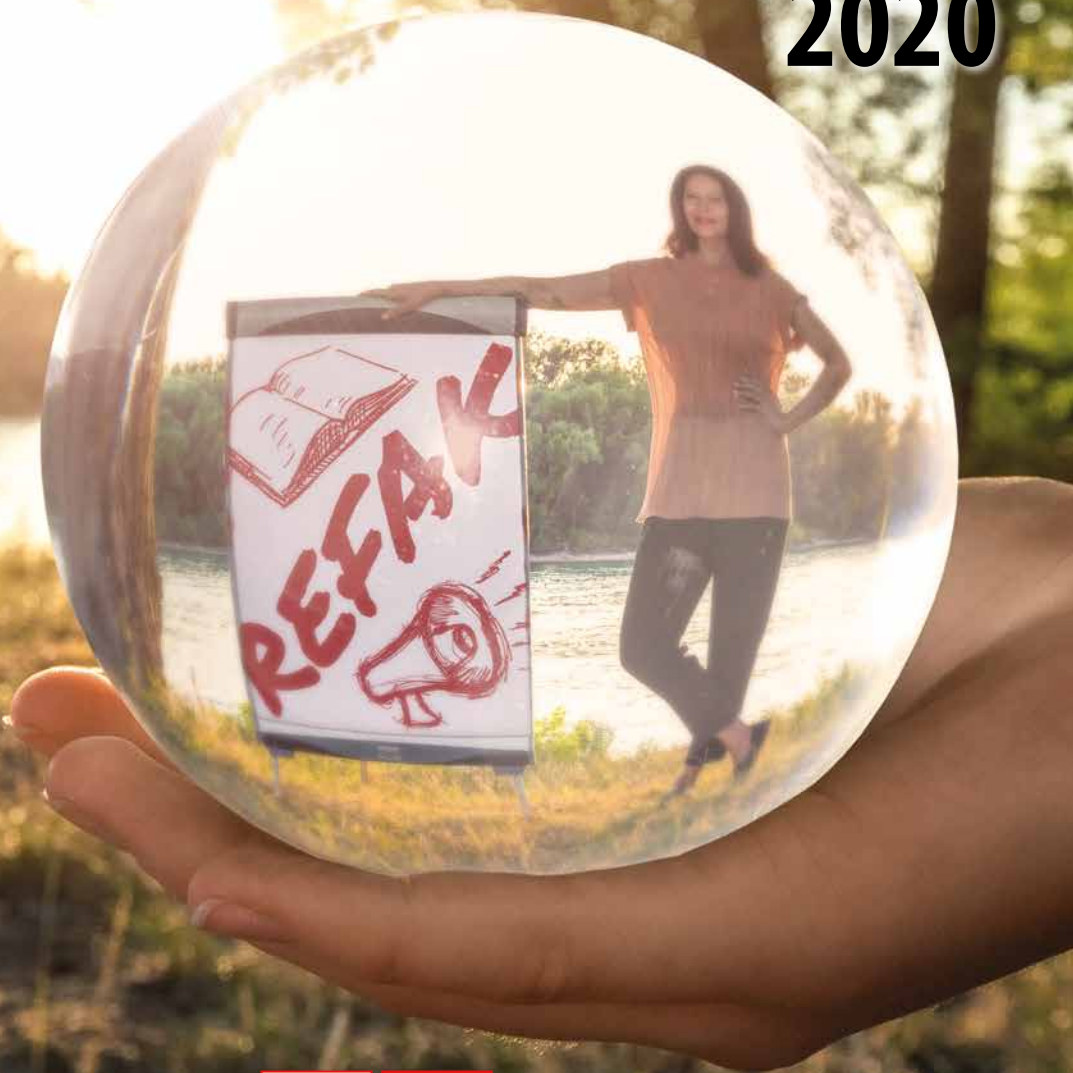


REFERENTINNEN AKADEMIE

PROGRAMM 2020



VOGB



ReferentInnen
Akademie

blog.refak.at

**Seminardokumentationen
Methodentipps
Interessante Tipps und Links
Infos zu TrainerInnen
und vieles mehr ...**



BLEIB AM LAUFENDEN!

VORWORT

Seit ihrem Entstehen im 19. Jahrhundert hat die Gewerkschaftsbewegung wesentlich dazu beigetragen, dass in unserer Gesellschaft ein gutes Leben nicht mehr nur für wenige, sondern auch für viele möglich ist.

Diese Errungenschaften werden heute zunehmend infrage gestellt. Statt mehr Mitbestimmung in allen Lebensbereichen erlebt autoritäre Politik in Österreich, in Europa, ja in weiten Teilen der Welt einen Aufschwung. In einem solchen Umfeld nutzen wenige Vermögende und Mächtige die Politik, um ihre Interessen durchzusetzen. Eine starke Gewerkschaftsbewegung muss dazu im Interesse der vielen Gegenmacht bilden. Denn was uns alle angeht, muss auch von allen gleichberechtigt entschieden werden und das Produkt unserer gemeinsamen Arbeit muss auch allen zugutekommen. Wir machen ein gutes Leben für alle möglich!

An der Klimakrise zeigt sich besonders deutlich, dass der Kampf für ein gutes Leben nur ein globaler sein kann. Unsere Art zu wirtschaften und zu konsumieren wird sich ändern müssen – wir werden uns dafür einsetzen, dass diese Veränderung sozial verträglich gestaltet wird. Deshalb braucht es auch auf europäischer Ebene eine starke soziale Säule statt Mauern für viele und unfaire Handelsverträge zugunsten weniger.

Unsere Erfahrungen mit der Digitalisierung zeigen, wie rasant sich die Arbeitswelt wandelt. Als starke ArbeitnehmerInnenvertretung reicht es nicht, Errungenschaften zu verteidigen. Es geht darum, die Zukunft der Arbeitswelt aktiv mitzugestalten, damit nicht nur wenige von den Veränderungen profitieren, sondern möglichst alle. Die Digitalisierungsoffensive der Arbeiterkammern setzt hier Akzente, um zukunftssträchtige Ideen im Interesse der ArbeitnehmerInnen zu fördern und Einzelne in ihren Veränderungsprozessen zu unterstützen.

Damit ArbeitnehmervertreterInnen die Zukunft der Arbeitswelt aktiv mitgestalten können, bedarf es einer gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, die am Puls der Zeit ist. Mit Seminaren zu Lernen 4.0 und Webinaren, zu abwechslungsreichen Großveranstaltungen und zu Storytelling bietet die ReferentInnen Akademie innovative und praxisorientierte Fortbildungsangebote für alle, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind. Wir wollen deshalb TrainerInnen, ReferentInnen, LehrgangsbegleiterInnen und Vortragende darin bestärken, die REFAK-Angebote in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei all jenen, die durch ihren Einsatz in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung die Gewerkschaftsbewegung mit Wissen und mit Leben erfüllen.


Wolfgang Katzian
ÖGB-Präsident


Renate Anderl
AK-Präsidentin

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
ZERTIFIKATSLEHRGANG TRAINERiNNEN UND REFERENTiNNEN	6
ZERTIFIKATSLEHRGANG LEHRGANGSBEGLEITUNG	8
MODUL GRUNDLAGEN	10
GEWERKSCHAFTLICHE ERWACHSENENBILDUNG (GEB) – What’s that?	11
DU UND DEIN SEMINAR – Crashkurs für SeminarbegleiterInnen und KursbetreuerInnen	12
MODUL DIDAKTIK UND PLANUNG	13
TOOLBOX A – Seminar-design, -planung und -vorbereitung	14
JUST DO IT! – Den Weg vom Lernen ins Tun gestalten	15
WEBINARE – Den digitalen Lernraum eröffnen	16
SEMINAR AUF STÜRMISCHER SEE – Produktiver Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen	17
MODUL METHODEN	18
MUTIGE METHODEN FÜR GROSSE GRUPPEN – Know-how und Ideen für eine abwechslungsreiche Großveranstaltung	19
TOOLBOX B – Seminargestaltung und (Beg-)Leitung	20
SOLIDARITÄT LERNEN, LEHREN, ERLEBEN – Von der Idee zur Praxis	21
KLEIN, ABER OHO? – Potenziale von Gruppenarbeiten erkennen und nutzen	22
TRAINERiNNENVERZEICHNIS	23/26
REFAK SEMINARPROGRAMM 2020 – ÜBERSICHT	24–25
MODUL GEWERKSCHAFT, POLITIK, GESELLSCHAFT	27
HERAUSFORDERUNG BILDUNGSHINTERGRÜNDE – Lernen in heterogenen Gruppen ermöglichen und gestalten	28
MODUL MEDIEN, TECHNIK, MATERIALIEN	29
LERNEN 4.0 – Digitale Tools für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit	30

EIN BILD SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE – Mit Spaß und Verstand präsentieren und visualisieren	31
BRING'S AUF DEN PUNKT UND HOL UNS INS BOOT! – Lebendige, einbindende und aktivierende Sprache in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung	32
PRAXIS-MODUL	33
SUPERVISION LEHRGANGSBEGLEITUNG	34
ZERTIFIZIERUNGSWERKSTATT	35
SPEZIALSEMINARE	36
ERLEBNISORIENTIERUNG IN DER BILDUNG KOMPAKT – Outdoorübungen: der Schlüssel zur Nachhaltigkeit	37
TRILOGIE I: DAS „DREAM-TEAM“ FRONTALVORTRAG UND AKTIVIERUNGSINSELN – Vom Passiv-Zuhören zum Aktiv-Mitmachen	38
TRILOGIE II: STORYTELLING IN DER GEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGS- ARBEIT – Geschichten und Beispiele für Vortrag, Schulung und Seminar	39
TRILOGIE III: SCHWIMMKURS IN DER INFORMATIONENFLUT – Wie wir den schnellen Zugang zu fast unbegrenztem Wissen sinnvoll nutzen	40
ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN	42
IMPRESSUM	44
ANFAHRTSPLAN	45
RESSOURCEN FÜR TRAINERiNNEN	46
REFAK-Blog	46
Skripten	46
Toolbox Gendersensible Bildungsarbeit	46
Toolbox Antirassistische Bildungsarbeit	46

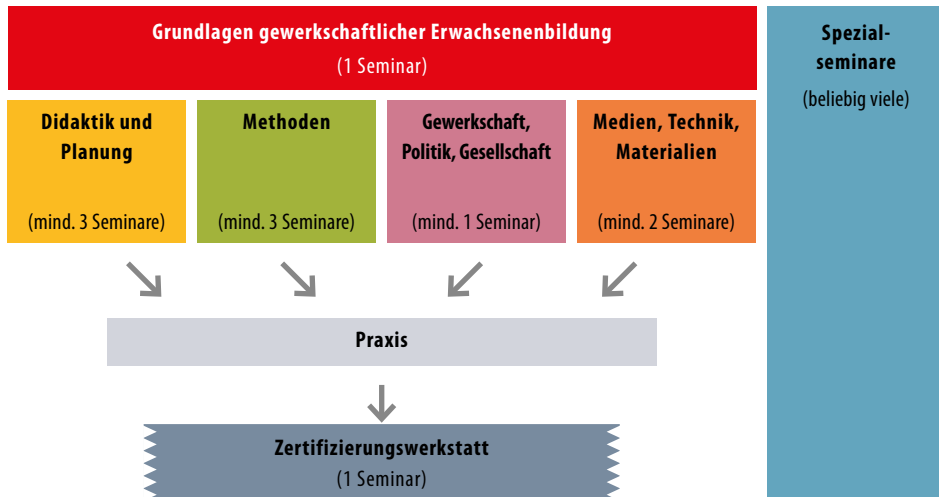
ZERTIFIKATSLEHRGANG TRAINERINNE^N UND REFERENTINNE^N

ZIELGRUPPE:

Die Seminare richten sich an all jene, die als TrainerInnen, ReferentInnen oder Vortragende aktiv in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung tätig sind oder künftig sein werden. Die TeilnehmerInnen werden in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Bildungsverantwortlichen (ÖGB, Gewerkschaft, AK) ausgewählt.

STRUKTUR DES LEHRGANGS:

Die ReferentInnen Akademie (REFAK) versteht sich nicht nur als Ort der Ausbildung, sondern will auch zur fortlaufenden Weiterbildung im Rahmen der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung anregen und beitragen. Ob du gezielt einzelne Seminare und Workshops besuchst oder den gesamten Lehrgang absolvierst, kann in Abstimmung mit den jeweiligen Bildungsverantwortlichen (ÖGB, Gewerkschaft, AK) individuell entschieden werden.



DER WEG ZUM ZERTIFIKAT:

SCHRITT 1: SEMINARE

Der Zertifikatslehrgang ist modular aufgebaut. Als TeilnehmerIn kannst du die Seminare also in beliebiger Reihenfolge absolvieren. Wir empfehlen, das verpflichtende Seminar aus dem Modul „Grundlagen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung“ möglichst am Beginn des Lehrgangs zu besuchen.

Pro Modul sind verschieden viele Seminare zu absolvieren:

MODUL	ANZAHL DER SEMINARE
Grundlagen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung	1 Seminar à 3 Tage
Didaktik und Planung	3 Seminare à 3 Tage
Methoden	3 Seminare à 3 Tage
Gewerkschaft, Politik, Gesellschaft	1 Seminar à 3 Tage
Medien, Technik, Materialien	2 Seminare à 3 Tage
Gesamt	10 Seminare à 3 Tage

SCHRITT 2: PRAXIS

Nachdem du die mindestens notwendigen Seminare absolviert hast, reflektierst, erweiterst und perfektionierst du dein Handeln in der Praxisphase auf Basis von professionellem und kollegialem Feedback. Dies kann in Form von Co-Trainings, Seminarbeobachtungen und gegenseitiger Hospitation oder der selbstständigen Planung und Leitung eines Seminars erfolgen. Dein Konzept für die Praxisphase erarbeitest du gemeinsam mit den zuständigen Bildungsverantwortlichen.

SCHRITT 3: ZERTIFIZIERUNGSWERKSTATT

Zum Abschluss zeigst du deine gewerkschaftlichen und erwachsenenbildnerischen Kompetenzen. Die Zertifizierungswerkstatt besuchst du erst, nachdem du alle notwendigen Seminare und die Praxisphase abgeschlossen hast. Sie schließt mit der Zertifikatsverleihung ab.

... UND DANACH?

TrainerInnen sind nie „fertig ausgebildet“. Um dich auch nach dem Zertifikat regelmäßig weiterzubilden, kannst du auch weiterhin Seminare und Workshops aus unseren Modulen besuchen. Spezialangebote ergänzen die Seminare und Workshops aus den Modulen. Auf dem Weg zum Zertifikat werden sie nicht angerechnet.

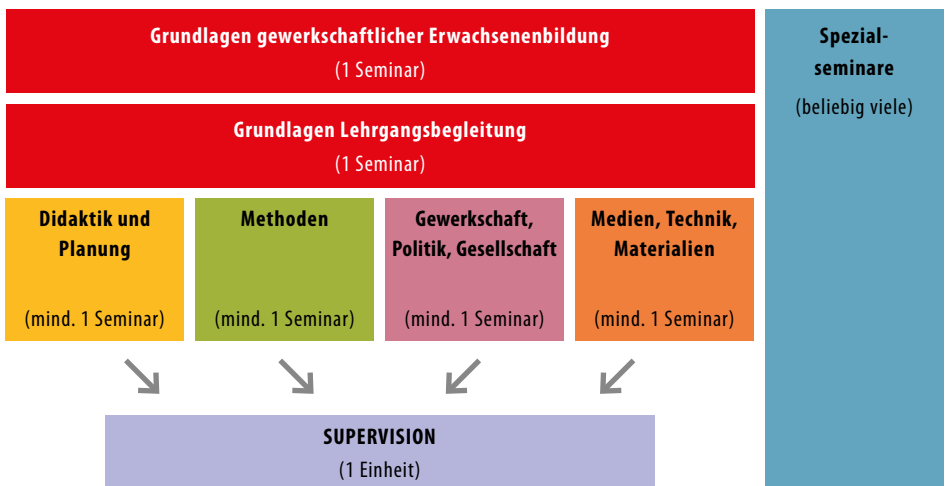
ZERTIFIKATSLEHRGANG LEHRGANGSBEGLEITUNG

ZIELGRUPPE:

Der Lehrgang richtet sich an jene Personen, die Lehrgänge oder Seminare im Rahmen der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung begleiten. Die TeilnehmerInnen werden auch hier in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Bildungsverantwortlichen (ÖGB, Gewerkschaft, AK) ausgewählt.

STRUKTUR:

Lehrgangsbetreuerinnen und Lehrgangsbetreuer begleiten Gruppen oft über einen längeren Zeitraum hinweg (wie z. B. im Rahmen der Gewerkschaftsschulen). Das unterscheidet sie von Trainerinnen und Trainern. Die Grundlagenseminare vermitteln rasch und kompakt die Basis für diese anspruchsvolle Tätigkeit. Ergänzend und aufbauend kannst du in Abstimmung mit deinen Bildungsverantwortlichen gezielt Seminare besuchen oder den gesamten Lehrgang durchlaufen.



DER WEG ZUM ZERTIFIKAT:

SCHRITT 1: SEMINARE

Der Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung ist modular aufgebaut, du kannst die Seminare also in beliebiger Reihenfolge absolvieren. Wir empfehlen, möglichst zu Beginn das verpflichtende Grundlagenseminar „Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung (GEB) – What’s that?“ und das für dich passende Seminar aus den Grundlagen der Lehrgangsbegleitung („Lehrgangskoach Basics“ für Lehrgangskoaches oder „Du und dein Seminar“ für SeminarbegleiterInnen) zu besuchen. ACHTUNG! Diese beiden Seminare richten sich an unterschiedliche Personengruppen und werden nicht jedes Jahr angeboten.

Darauf aufbauend musst du an mindestens einem Seminar aus jedem inhaltlichen Modul teilnehmen:

MODUL	ANZAHL DER SEMINARE
Grundlagen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung	1 Seminar à 3 Tage
Grundlagen Lehrgangsbegleitung	1 Seminar à 3 Tage
Didaktik und Planung	1 Seminar à 3 Tage
Methoden	1 Seminar à 3 Tage
Gewerkschaft, Politik, Gesellschaft	1 Seminar à 3 Tage
Medien, Technik, Materialien	1 Seminar à 3 Tage
Gesamt	6 Seminare à 3 Tage

SCHRITT 2: PRAXIS

Nachdem du die mindestens erforderlichen Seminare aus den Modulen durchlaufen hast, setzt du dich als ZertifikatsanwärterIn im Rahmen einer Gruppen-Supervision aktiv mit deiner Situation als Lehrgangs- bzw. SeminarbegleiterIn auseinander. Anhand eigener Erfahrungen wirst du dabei deine eigene Rolle reflektieren. Gemeinsam werden zielgerichtete Handlungsoptionen entwickelt und neue Dimensionen und Möglichkeiten entdeckt. So wirst du als TeilnehmerIn darin bestärkt, Herausforderungen konstruktiv zu bewältigen, Konflikte zu lösen und Veränderungsprozesse aktiv zu steuern.

... UND DANACH?

Auch als LehrgangsbegleiterIn stehst du immer wieder vor neuen Herausforderungen. Du kannst auch nach dem Zertifikat alle Seminare aus den Modulen besuchen. Ergänzend dazu stehen allen TeilnehmerInnen der ReferentInnen Akademie (sofern nichts anderes angegeben ist) auch Spezialseminare offen. Sie tragen aber nicht zum Erreichen des Zertifikats bei.

MODUL GRUNDLAGEN

Im Modul „Grundlagen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung“ wird das Fundament für jede Tätigkeit im Rahmen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit gelegt. Ob TrainerInnen, Lehrgangskoaches oder Bildungsverantwortliche – sich intensiv mit den politischen Dimensionen, den didaktischen Ansätzen und dahinterstehenden Menschenbildern sowie den Zielen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung auseinanderzusetzen, ist für alle eine unabdingbare Grundlage.

Wir empfehlen, das Grundlagen-Modul möglichst zu Beginn des Lehrgangs zu besuchen.

SEMINARE:

- › Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung (GEB) – What’s that?
- › Du und dein Seminar – Crashkurs für SeminarbegleiterInnen und KursbetreuerInnen

Zertifikatslehrgänge TrainerInnen und Lehrgangsleitung: GEB – What’s that? ist Pflichtseminar für das Zertifikat.

Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung: Ein weiteres Grundlagenseminar ist für das Zertifikat verpflichtend.

Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung (GEB)

What's that?

INHALT:

Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung ist ein zutiefst politisches Betätigungsfeld: Sie ist zielgerichtet, handlungsorientiert, politisch und interessengeleitet. Sie muss dazu befähigen, dass die Interessen von ArbeitnehmerInnen in Betrieben, Politik und Gesellschaft erfolgreich organisiert und vertreten werden können.

Lehrende müssen sich dieser politischen Dimension und gewerkschaftlichen Bedeutung bewusst sein. Sie müssen bereit sein, Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen weiterzugeben und Lernende mit ihren eigenen Erfahrungen und Expertisen ins Zentrum des Lernprozesses zu stellen.

Im Seminar setzen wir uns mit politischen und didaktischen Grundlagen sowie Zielen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung auseinander, entwickeln ein Rollenverständnis von Lehrenden/Lernenden und lernen die historische und strukturelle Verortung gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung in Österreich kennen.

ZIELGRUPPE:

Alle, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind oder sein werden.

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen Ziele und Zielgruppen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung
- › kennen die historische und strukturelle Einbettung der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung in Österreich
- › verstehen sich als gewerkschaftspolitisch denkende LernprozessbegleiterInnen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

24.03.2020–26.03.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Daniela Schratzer, Elisabeth Steinklammer

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-gewerkschaftliche-erwachsenenbildung-whats-that-2-2-2/>



Du und dein Seminar

Crashkurs für SeminarbegleiterInnen und KursbetreuerInnen

INHALT:

Du begleitest Seminare? Du bist organisatorisch verantwortlich, dass vor Ort alles läuft? Du moderierst Vorstellungsrunden? Du stellst TrainerInnen vor und leitest Abschlussreflexionen? Dann bist du hier genau richtig!

In diesem Seminar setzt du dich mit der Rolle und den Aufgaben als SeminarbegleiterIn oder KursbetreuerIn auseinander: Wie kannst du organisatorische Anforderungen erfolgreich bewältigen? Wie kannst du den Lernraum mit einfachen Mitteln passend gestalten? Wie kann ein Seminar gut eröffnet, strukturiert und über die ganze Dauer begleitet werden? Und was tust du, wenn es einmal kritisch wird und Konflikte auftreten?

ZIELGRUPPE:

Dieses Seminar richtet sich spezifisch an SeminarbegleiterInnen in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, die

- › Seminare von A bis Z organisatorisch, gruppendynamisch und methodisch begleiten
- › als Schnittstelle zwischen Verantwortlichen, TrainerInnen, Seminarort und TeilnehmerInnen vielfältige Aufgaben abdecken

Für Lehrgangskoaches von Gewerkschaftsschulen wird regelmäßig ein eigenständiges Seminar angeboten!

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen ihre Rollen und Aufgaben als SeminarbegleiterInnen
- › können organisatorische Herausforderungen rund um das Seminar bewältigen
- › können Lernprozesse strukturieren, begleiten und reflektieren
- › sind in der Lage, unter bestehenden Rahmenbedingungen den Lernraum ansprechend zu gestalten
- › können schwierige Situationen in Gruppen erkennen und lösungsorientiert ansprechen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

05.05.2020–07.05.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Nina Dirnweber, Walter Skokanitsch

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-du-und-dein-seminar/>



MODUL DIDAKTIK UND PLANUNG

Die Kernfrage im Modul „Didaktik und Planung“ lautet: Wie müssen Lehr- und Lernprozesse gestaltet, geplant und strukturiert sein, um allen TeilnehmerInnen einen nachhaltigen Lernerfolg zu ermöglichen und gewerkschaftliche Grundkompetenzen wie Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit im Lernprozess zu fördern?

In diesem Modul setzt du dich mit den Rollen von Lehrenden und Lernenden auseinander, entwickelst Haltungen und lernst verschiedene Bildungsformate kennen. Die Seminarinhalte reichen von der konkreten Seminarplanung über den Umgang mit Konflikten und herausfordernden TeilnehmerInnen, Gruppendynamik und Kommunikation bis zur Gestaltung des Lernumfelds.

SEMINARE:

- › Toolbox A – Seminar-design, -planung und -vorbereitung
- › Just do it! – Den Weg vom Lernen ins Tun gestalten
- › Webinare – Den digitalen Lernraum eröffnen
- › Seminar auf stürmischer See – Produktiver Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen

*Zertifikatslehrgang TrainerInnen:
Mindestens drei Seminare für das
Zertifikat!*

*Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung:
Mindestens ein Seminar für das Zertifikat!*

Toolbox A

Seminar-design, -planung und -vorbereitung

INHALT:

In der Toolbox A beschäftigen wir uns mit allen Aspekten, die bei der Planung eines Seminars relevant sind. Nachdem die wichtigsten didaktischen Grundlagen gemeinsam erarbeitet und das Verständnis für die Wichtigkeit von Lernzielen geschaffen wurde, erarbeitet jede/r TeilnehmerIn einen vollständigen Ablauf eines konkreten Seminars: von der Idee und/oder Auftragsklärung über die Anforderungen an den Inhalt, der Orientierung an der Zielgruppe bis zur Erstellung eines Grobkonzeptes und Ausarbeitung einzelner Teile sowie der Reflexion und Nachbearbeitung. Dabei erwirbst du Kompetenzen, um ein Bildungsangebot umfassend planen und vorbereiten zu können.

Nach der Toolbox A erstellst du ein eigenes Seminar-design, mit dem in der Toolbox B weitergearbeitet wird.

ZIELGRUPPE:

NeueinsteigerInnen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, die

- › die eigenen Bildungsangebote strukturiert planen, designen und umsetzen wollen
- › sich dafür methodische und didaktische Grundlagen aneignen wollen
- › mit Gruppen arbeiten wollen
- › Bildungs- und Entwicklungsprozesse fördern wollen
- › verstehen wollen, welche Überlegungen hinter verschiedenen Methoden stecken

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können Workshops und Seminare planen und kennen ihre Stärken und Grenzen
- › können Lernprozesse in Gruppen strukturieren (Erwartungen klären, Ziele definieren, Themen finden und bearbeiten, Entscheidungen begleiten, reflektieren ...)
- › erweitern ihre Methodenkompetenz sowie Kommunikations- und Moderationstechniken

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Toolbox A: 18.03.2020–20.03.2020

Toolbox B: 27.04.2020–29.04.2020

Es müssen beide Seminarteile besucht sowie eine praktische Arbeit zwischen den Seminaren durchgeführt werden.

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINER:INNEN:

Florian Reiter, Margret Steixner

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-toolbox-a-5/>



NEU Just do it!

Den Weg vom Lernen ins Tun gestalten

INHALT:

Handlungskompetenz stärken – aber wie? Wie schaffe ich es, meine TeilnehmerInnen vom Wissen ins Tun zu bekommen? Gut eignet sich hier die Arbeit mit praxisnahen, an den Erfahrungen der TeilnehmerInnen orientierten Fällen oder Situationen, in denen Teams Situationen analysieren, Sachverhalte (er)klären, Ziele setzen, Entscheidungen treffen und Strategien entwickeln müssen. Didaktisch spricht man hier von explorativen, problembasierten Ansätzen, die ein weites Spektrum von Anwendungsbereichen und -formen umfassen.

Im Fokus werden folgende Fragen stehen: Wie designe ich einen Fall/eine Situation praxisnah? Welche Schritte sind wichtig in der Vorbereitung? Welche Rolle nehme ich als TrainerIn/ReferentIn ein? Wie begleite ich die Spielsituation? Was muss ich bei der Reflexion beachten?

Nach dem Motto „Just do it!“ wirst auch du es einfach TUN – nämlich die Tage nutzen, um für deine Einheit, für dein Seminar, für dein Thema, für deinen speziellen Anwendungsbereich Schritt für Schritt eine spielerische Umsetzung zu entwickeln.

ZIELGRUPPE:

Personen,

- › die als BildungsplanerIn oder TrainerIn in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

tätig sind und Lust haben, ihre Inhalte und Ziele spielerisch zu vermitteln und umzusetzen

- › denen ein hoher Praxisbezug wichtig ist

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › setzen sich mit problembasierten Lern- und Kompetenzüberprüfungsformen und der dadurch entstehenden Rolle als TrainerIn/ReferentIn auseinander
- › lernen den Mehrwert von problembasierten Ansätzen gegenüber reiner Wissensvermittlung kennen
- › lernen unterschiedliche Anwendungsvarianten (Simulation, Planspiele, Fallarbeiten ...) und ihre verschiedenen Einsatzmöglichkeiten kennen
- › erarbeiten auf Basis ihrer eigenen Inhalte/Themen Beispiele oder Fälle, die sie in ihren Seminaren/Einheiten einsetzen können

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

15.04.2020–17.04.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Brigitte Daumen-Garrido, Nicola Sekler

NEU Webinare

Den digitalen Lernraum eröffnen

INHALT:

Webinare bieten viele Möglichkeiten zum raschen und ortsunabhängigen Teilen von Inhalten im Rahmen von Schulungen und gemeinsamen Arbeitsvorhaben. Zugleich sind sie ein relativ neues Format und ihr Potenzial wird aufgrund von mangelnden Vorerfahrungen noch selten ausgeschöpft. Mit diesem Seminar möchten wir wichtiges Webinar-Grundwissen vermitteln und allen Anwesenden die Erprobung von Webinar-Technologien ermöglichen. Wir gehen auf die Planung und Moderation von Webinaren ein, und die Workshop-TeilnehmerInnen erarbeiten die individuellen Einsatzmöglichkeiten in ihrem eigenen Wirkungsfeld.

Um mit Webinaren vertraut zu werden, hilft es, die eigene technische Ausrüstung zu verwenden. Daher finden verpflichtende virtuelle Treffen (vor und nach den Präsenzeinheiten) statt. Auch für die Präsenzeinheiten selbst bitten wir die Teilnehmenden, ihre eigenen Laptops zu nutzen.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › Webinare in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung einsetzen wollen
- › ihre grundlegenden Internetkenntnisse um Webinar-Erfahrung und Know-how erweitern möchten

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können an einem Webinar aktiv teilnehmen
- › haben selbst das Moderieren eines Webinars ausprobiert
- › kennen verschiedene Typen und Anwendungsmöglichkeiten von Webinaren
- › kennen Werkzeuge zum Durchführen von Webinaren und können sich für ein passendes entscheiden
- › können ein eigenes Webinar zu Schulungszwecken sowie ein virtuelles Treffen planen
- › kennen die Rollen und Aufgaben in der Webinar-Gestaltung

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Vorgelagerter Online-Termin:

03.06.2020, 15.00-16.00 Uhr

Präsenztermine:

08.06.2020–09.06.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

Nachgelagerter Online Termin:

19.06.2020, 15.00-17.00 Uhr

Die Teilnahme an allen Terminen ist erforderlich.

TRAINERINNEN:

Birgit Aschemann, Rosa Nentwich-Bouchal

Seminar auf stürmischer See

Produktiver Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen

INHALT:

Thematisiert wird, wie unsere eigene Haltung und Einstellung zum Seminar und zur Gruppe die Dynamik in und nach schwierigen Situationen prägt und wie es gelingt, das Seminar wieder in ruhigere (= konstruktive) Gewässer zu lotsen. Der Erfahrungsaustausch und das Üben und Reflektieren von Techniken in den Bereichen Kommunikation, Konflikt- und Selbstmanagement werden nicht zu kurz kommen.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › mit unterschiedlichen Gruppen arbeiten
- › Verantwortung als TrainerInnen oder Vortragende übernehmen
- › in konfliktträchtigen Settings agieren
- › Respekt vor Konflikten haben und ihr Repertoire an Reaktionen ausbauen möchten

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können Emotionen und Bedürfnisse (eigene und die der TeilnehmerInnen) besser erkennen und damit umgehen
- › wissen über Stufen und Typen von Konflikten Bescheid

- › können Situationen auf unterschiedlichen Ebenen einschätzen und entsprechende Reaktionen setzen
- › kennen die praktische Anwendung des Konzeptes „Gewaltfreie Kommunikation“
- › beherrschen mentale Techniken im Bereich „Selbstmanagement“

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

09.09.2020–11.09.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Helmut Buzzi, Irene Zavarsky

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-seminare-auf-stuermischer-see-produktiver-umgang-mit-konflikten/>



MODUL METHODEN

In diesem Modul wird das methodische Know-how vermittelt, um Lernprozesse in Gang setzen, gestalten und begleiten zu können. Lernen wird dabei als aktive Tätigkeit begriffen, Mitwirkung und Selbstorganisation der Teilnehmenden werden aktiv gefördert. Du erwirbst im Rahmen dieses Moduls – je nach individuellen Präferenzen – ein umfangreiches Methodenrepertoire, bis hin zu alternativen Lernformen sowie Reflexions- und Feedbackmethoden.

SEMINARE:

- › Mutige Methoden für große Gruppen – Know-how und Ideen für eine abwechslungsreiche Großveranstaltung
- › Toolbox B – Seminargestaltung und (Beg-)Leitung
- › Solidarität lernen, lehren, erleben – Von der Idee zur Praxis
- › Klein, aber oho? – Potenziale von Gruppenarbeiten erkennen und nutzen

*Zertifikatslehrgang TrainerInnen:
Mindestens drei Seminare für das
Zertifikat!*

*Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung:
Mindestens ein Seminar für das Zertifikat!*

Mutige Methoden für große Gruppen

Know-how und Ideen für eine abwechslungsreiche Großveranstaltung

INHALT:

Große Veranstaltungen, Konferenzen oder Tagungen werden oft sehr frontal geplant und durchgeführt. Dadurch fehlt es der Veranstaltung oftmals an Dynamik und es werden auch die Erfahrungen der TeilnehmerInnen kaum eingebracht und genutzt. In diesem Workshop wollen wir kleine Interventionen mit großer Wirkung vorstellen und üben. Wir beschäftigen uns mit Großgruppentechniken, Kleingruppenmethoden, digitalen Interaktionsmöglichkeiten, Interventionen im Raum und abwechslungsreichem Veranstaltungsdesign.

ZIELGRUPPE:

ÖffentlichkeitsarbeiterInnen, VeranstaltungsplanerInnen, TrainerInnen, ReferentInnen, Vortragende der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung, die

- › beteiligungsorientierter arbeiten
- › neue Designs entwickeln
- › Räume in ihre Planung miteinbeziehen
- › mehr Spaß an und bei Großveranstaltungen haben wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können passende Kleingruppenmethoden in Großveranstaltungen einsetzen

- › wissen um die verschiedenen Möglichkeiten, um Räume für Großveranstaltungen kreativ zu gestalten
- › kennen Methoden, um KonferenzteilnehmerInnen zu aktivieren und einzubinden
- › entwickeln ein Verständnis für die Erstellung von Designs für Großveranstaltungen
- › sind in der Lage, Keynotes und Vorträge in abwechslungsreiche Designs zu integrieren

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

22.04.2020–24.04.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Lena Doppel-Prix, Peter Hofmann

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-mutige-methoden-fuer-grosse-gruppen/>



Toolbox B

Seminargestaltung und (Beg-)Leitung

INHALT:

Nach Absolvierung der Toolbox A hast du (allein oder in Teams) ein eigenes Seminar-design entwickelt. Diese Konzepte erproben wir in der Toolbox B in der Gruppe. Dabei konzentrieren wir uns auf prozessorientiertes Lernen und schärfen die eigene Wahrnehmung für Gruppenprozesse und Dynamiken. Wir beobachten, reflektieren und diskutieren gemeinsam unser Verhalten als TrainerInnen. Dadurch entwickelst du Sicherheit in der Umsetzung deines Seminar-designs und erweiterst deinen methodischen Werkzeugkoffer. In beiden Teilen der Toolbox legen wir Wert auf das Zusammenspiel von Ziel, Inhalt und Methode und die Entwicklung der eigenen TrainerInnenpersönlichkeit.

ZIELGRUPPE:

NeueinsteigerInnen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind oder sein werden und die

- › eigene Bildungsangebote strukturiert planen, designen und umsetzen wollen
- › sich dafür methodische und didaktische Grundlagen aneignen möchten
- › eigenständig mit Gruppen arbeiten wollen
- › Bildungs- und Entwicklungsprozesse fördern wollen
- › verstehen wollen, welche Überlegungen hinter verschiedenen Methoden stecken

- › bereit sind, gemeinsam mit KollegInnen neue und anregende Lernprozesse zu gestalten

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können selbstständig Workshops und Seminare planen
- › kennen die Stärken und Grenzen ihrer Leitungspersönlichkeit
- › können ihr Seminar-design der Situation entsprechend abändern

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Toolbox A: 18.03.2020–20.03.2020

Toolbox B: 27.04.2020–29.04.2020

Es müssen beide Seminarteile besucht sowie eine praktische Arbeit zwischen den Seminaren durchgeführt werden.

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEIN:

Florian Reiter, Margret Steixner

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-toolbox-b-5/>



Solidarität lernen, lehren, erleben

Von der Idee zur Praxis

INHALT:

Solidarität ist der Grundwert der Gewerkschaftsarbeit. Das wusste schon Bertolt Brecht sehr zutreffend zu formulieren: „Vorwärts und nicht vergessen, worin unsere Stärke besteht! Beim Hungern und beim Essen, vorwärts und nie vergessen: die Solidarität!“ Allerdings werden wir nicht als solidarisch handelnde, denkende und fühlende Menschen geboren, sondern wir lernen Solidarität. Für uns als GewerkschafterInnen stellen sich dabei folgende Fragen: Was bedeutet Solidarität heute aus gewerkschaftlicher Sicht? Wie und wo erleben wir Solidarität in unserem Alltag – oder auch nicht? Wer braucht heute, in der veränderten Arbeitswelt und im Rahmen der Globalisierung, unsere Solidarität? Für unsere Bildungsarbeit wiederum ist zu überlegen: Wie und wo lernen wir Solidarität? Wie können wir als TrainerInnen/ReferentInnen in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung Solidarität vermitteln? Wie können wir Solidarität konkret werden lassen? Wie können wir sie spürbar, erlebbar und damit „lernbar“ machen und mit unseren speziellen Lerninhalten verbinden?

ZIELGRUPPE:

TrainerInnen, ReferentInnen und Vortragende, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › sich mit Solidarität als gewerkschaftlicher Grundhaltung intensiver auseinandersetzen wollen
- › solidarisches Handeln mit ihren speziellen Lerninhalten verknüpfen wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können ihre Inhalte mit dem Thema Solidarität inhaltlich wie methodisch „verlinken“
- › gehen mit einer konkreten Idee für mehr Solidarität für die eigene Veranstaltung aus dem Seminar
- › erkennen Entsolidarisierung und entwickeln konkrete Handlungsstrategien dagegen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

27.05.2020–29.05.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINER:

Ulli Lipp, Helmut Russ

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/solidaritaet-lernen-lehren-erleben-2018/>



Klein, aber oho?

Potenziale von Gruppenarbeiten erkennen und nutzen

INHALT:

Kleingruppenarbeit wird oft eingesetzt und ist weder aus der Erwachsenenbildung noch aus der gewerkschaftlichen Arbeit wegzudenken. Immer wieder stößt sie aber auf Widerstand oder wird als inoffizielle Pause nur halb ernst genommen. Das kann daran liegen, dass Ziele fehlen oder zu unklar sind. Wir befassen uns in diesem Seminar eingehend mit fünf zentralen Aspekten:

- › Wie können Gruppenarbeiten strukturiert geplant und optimal umgesetzt werden?
- › Welche Rolle spielt die Klarheit von Arbeitsaufträgen und wie können diese formuliert werden?
- › Welche gruppenspezifischen Aspekte sind bei Kleingruppen zu beachten und wie können sie gesteuert werden?
- › Mit welchen Methoden kann man Kleingruppenarbeit interessant und wirksam gestalten?
- › Wie können vorhandene soziale Kompetenzen zur Zusammenarbeit in der Kleingruppe erkannt und genutzt werden?

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › in ihren Seminaren, Vorträgen oder Lehrgangsangeboten Raum für Diskussion und Lernen in Kleingruppen schaffen wollen

- › mit Kleingruppen gezielter arbeiten wollen
- › ihr Repertoire bezüglich der Gestaltung von Kleingruppen ausbauen wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › wissen über das Potenzial von Kleingruppenarbeiten Bescheid und setzen sie gezielt ein
- › wissen, wie Gruppenarbeit gut in den Seminarablauf integriert werden kann
- › kennen neue Methoden zur Strukturierung von Kleingruppenarbeit
- › wissen, worauf bei der Planung geachtet werden muss

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

10.11.2020–12.11.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINER:INNEN:

Peter Hofmann, Margret Steixner

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-klein-aber-oho/>











TRAINER*INNENVERZEICHNIS

RALF APPELT	Diplompädagoge und Dozent an den Schnittstellen von Medien, Design und Bildung, aktiver Sketchnoter – www.ralfappelt.de
BIRGIT ASCHEMANN	Psychologin, Erwachsenenbildnerin und Bildungswissenschaftlerin, leitet den Bereich Digitale Professionalisierung im Verein CONEDU und auf erwachsenenbildung.at
HELMUT BUZZI	Sport- und Kommunikationswissenschaftler, Experte für Betriebliche Gesundheitsförderung
BRIGITTE DAUMEN-GARRIDO	Personalentwicklerin, langjährige Leiterin der Sozialakademie in der AK Wien
NINA DIRNWEBER	VÖGB, VÖGB/AK-Skripten, zertifizierte Erwachsenenbildnerin und NLP-Master Practitioner
TANJA DOBART	Organisationsentwicklerin, Designerin, Beraterin und Coach. Sie begleitet Organisationen, Teams und Einzelpersonen bei Entscheidungs- und Veränderungsprozessen
LENA DOPPEL-PRIX	Trainiert und berät in den Bereichen Kommunikation und Online-Kommunikation und organisiert Barcamps und Diskussionsveranstaltungen
PETER HOFMANN	Erwachsenenbildner, Trainer und Moderator
CHRISTIAN KRAXNER	Verhaltenstrainer, Medienarbeiter, Lehrtätigkeiten für Einrichtungen der politischen Bildung, ÖGB, Fachgewerkschaften, AK
LANA LAUREN	Live – Video – Illustration; macht Ideen mit Graphic Recording, Erklärvideos und Infografiken sichtbar – www.visolutions.at – ausgezeichnete Ideen
ULRICH LIPP	Freier Trainer, Autor, Trainer-Coach und Moderator – spezialisiert auf alle Arten von TrainerInnen-Qualifizierung

REFAK SEMINARPROGRAMM 2020 – ÜBERSICHT

START	ENDE	TITEL
18.03.20	20.03.20	Toolbox A – Seminar-design, -planung und -vorbereitung
24.03.20	26.03.20	Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung (GEB) – What's that?
15.04.20	17.04.20	Just do it! – Den Weg vom Lernen ins Tun gestalten
22.04.20	24.04.20	Mutige Methoden für große Gruppen – Know-how und Ideen für eine a
27.04.20	29.04.20	Toolbox B – Seminar-gestaltung und (Beg-)Leitung
05.05.20	07.05.20	Du und dein Seminar – Crashkurs für SeminarbegleiterInnen und Kursb
27.05.20	29.05.20	Solidarität lernen, lehren, erleben – Von der Idee zur Praxis
08.06.20	09.06.20	Webinare – Den digitalen Lernraum eröffnen
10.06.20	10.06.20	Erlebnisorientierung in der Bildung KOMPAKT – Outdoorübungen: der
17.06.20	18.06.20	Zertifizierungswerkstatt
23.06.20	23.06.20	Supervision Lehrgangsbegleitung
09.09.20	11.09.20	Seminar auf stürmischer See – Produktiver Umgang mit Konflikten und
16.09.20	18.09.20	Lernen 4.0 – Digitale Tools für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit
06.10.20	08.10.20	Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – Mit Spaß und Verstand präsentiere
13.10.20	13.10.20	Trilogie I: Das „Dream-Team“ Frontalvortrag und Aktivierungsinseln – Vo
14.10.20	14.10.20	Trilogie II: Storytelling in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit – Geso Schulung und Seminar
15.10.20	15.10.20	Trilogie III: Schwimmkurs in der Informationsflut – Wie wir den schnelle Wissen sinnvoll nutzen
20.10.20	22.10.20	Bring's auf den Punkt und hol uns ins Boot! – Lebendige, einbindende u gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung
10.11.20	12.11.20	Klein, aber oho? – Potenziale von Gruppenarbeiten erkennen und nutz
23.11.20	25.11.20	Herausforderung Bildungshintergründe – Lernen in heterogenen Grup

	TRAINERINNEN	SEITE
	Florian Reiter, Margret Steixner	14
	Daniela Schratzer, Elisabeth Steinklammer	11
	Brigitte Daumen-Garrido, Nicola Sekler	15
abwechslungsreiche Großveranstaltung	Lena Doppel-Prix, Peter Hofmann	19
	Florian Reiter, Margret Steixner	20
BetreuerInnen	Nina Dirnweber, Walter Skokanitsch	12
	Ulli Lipp, Helmut Russ	21
	Birgit Aschemann, Rosa Nentwich-Bouchal	16
Schlüssel zur Nachhaltigkeit	Günter Slezak, Elisabeth Steinklammer	37
	Margret Steixner	35
	Tanja Dobart	34
schwierigen Situationen	Helmut Buzzi, Irene Zavorsky	17
	Rosa Nentwich-Bouchal, Michael Ziereis	30
en und visualisieren	Ralf Appelt, Lana Lauren	31
um Passiv-Zuhören zum Aktiv-Mitmachen	Ulli Lipp, Michael Ziereis	38
ichten und Beispiele für Vortrag,	Ulli Lipp, Michael Ziereis	39
en Zugang zu fast unbegrenztem	Ulli Lipp, Michael Ziereis	40
und aktivierende Sprache in der	Christian Kraxner, Sandra Stern	32
en	Peter Hofmann, Margret Steixner	22
pen ermöglichen und gestalten	Nicola Sekler, Margret Steixner	28

	Grundlagen		Medien, Technik, Materialien
	Didaktik und Planung		Spezialseminare
	Methoden		Gewerkschaft, Politik, Gesellschaft
	Zertifizierungswerkstatt		Supervision Lehrgangsbegleitung

TRAINER*IN*EN*VERZEICHNIS

ROSA NENTWICH-BOUCHAL	Politisch engagierte Moderatorin
FLORIAN REITER	Gewerkschaftsforscher, Gruppendynamiker, Trainer und Organisationsberater
HELMUT RUSS	Bildungssekretär der GPA-djp Oberösterreich, u. a. auch als Referent für die Gewerkschaftsschulen, für die BetriebsrätInnen Akademie in Wien und die Zukunftsakademie der AK OÖ tätig
DANIELA SCHRATTER	VÖGB, pädagogische Leiterin der ReferentInnen Akademie und des Behindertenvertrauenspersonen-Lehrganges, Planung von österr. gewerkschaftlichen Brüsselreisen und Koordination der KulturlotsInnen
NICOLA SEKLER	Trainerin in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Diversität, Ausbildung zur Gruppendynamikerin
WALTER SKOKANITSCH	Psychologe, Trainer und Fotograf
GÜNTER SLEZAK	vida, Leiter des Bildungsreferats
ELISABETH STEINKLAMMER	AK Wien, pädagogische Leiterin der ReferentInnen Akademie und der Wiener BetriebsrätInnen Akademie
MARGRET STEIXNER	Erziehungswissenschaftlerin, Trainerin und Coach, www.intercultural-perspectives.com
SANDRA STERN	Trainerin in der politischen Erwachsenenbildung, Prozessbegleiterin
IRENE ZAVARSKY	Organisationsberaterin, Theaterpädagogin und Projektmanagerin. Sie sucht nach mehr als einer Lösung, auch jenseits des Tellerrandes und außerhalb des Schuhkartons – www.trainerei.at
MICHAEL ZIEREIS	Spezialist für Medien im Training, Mitbegründer des Unternehmens nuwave-media, das Medien mit dem Schwerpunkt „Wissen vermitteln“ produziert – www.nuwave-media.de

MODUL GEWERKSCHAFT, POLITIK, GESELLSCHAFT

Gewerkschaftliches Bewusstsein der TraineeInnen, ReferentInnen und Vortragenden ist das Fundament der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

Im Modul „Gewerkschaft, Politik, Gesellschaft“ findet eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit gewerkschaftlichen Grundwerten wie Solidarität und soziale Gerechtigkeit sowie den politischen und sozialen Rahmenbedingungen gewerkschaftlichen Handelns statt. Diese werden dabei immer in Bezug zu gewerkschaftlicher Bildungsarbeit und der eigenen Praxis gesetzt.

SEMINAR:

- › Herausforderung Bildungshintergründe – Lernen in heterogenen Gruppen ermöglichen und gestalten

*Für beide Zertifikatslehrgänge
ist ein Seminar Pflicht.*

Herausforderung Bildungshintergründe

Lernen in heterogenen Gruppen ermöglichen und gestalten

INHALT:

Im Rahmen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung arbeiten wir mit Gruppen, deren TeilnehmerInnen sehr unterschiedliche Erfahrungen mit Bildung mitbringen. Neben dem formalen Bildungsabschluss zählen dazu unterschiedliche Lernerfahrungen, die bei Weiterbildungsmaßnahmen, aber auch im Arbeitsalltag, in der Freizeit, beim Ehrenamt oder bei der Mediennutzung gemacht werden. Als TrainerIn/ReferentIn stehen wir vor der Herausforderung, die Trainingsinhalte so zu vermitteln, dass die TeilnehmerInnen an ihren Vorerfahrungen anknüpfen können. In diesem Seminar erkunden wir, wie Bildungserfahrungen und -hintergründe das Lernverhalten von Erwachsenen beeinflussen. Wir erarbeiten gemeinsam Methoden und Herangehensweisen, um TeilnehmerInnen ins Boot zu holen und Lernen in heterogenen Gruppen zu gestalten.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind und

- › unterschiedliche Lern- und Bildungserfahrungen der TeilnehmerInnen besser für das Lernen von neuen Inhalten fruchtbar machen wollen
- › offen sind, neue Wege methodisch mit heterogenen Gruppen umzusetzen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › wissen, dass Wissensvermittlung immer auch heißt, sich mit den (Vor-)Erfahrungen der TeilnehmerInnen auseinanderzusetzen und an ihnen anzuknüpfen
- › verstehen besser, welche Dynamiken in einer heterogenen Gruppe entstehen können und wie sie damit umgehen
- › kennen Methoden und Werkzeuge, die Lernen in Gruppen mit sehr unterschiedlichen (Vor-)Erfahrungen ermöglichen
- › können erlernte Methoden auf ihre eigenen Seminare anpassen/anwenden

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

23.11.2020–25.11.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Nicola Sekler, Margret Steixner

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-herausforderung-bildungshintergruende-2/>



MODUL MEDIEN, TECHNIK, MATERIALIEN

Der Einsatz verschiedener Mittel – von Flipchart-Plakaten bis zu Web-2.0-Applikationen – unterstützt eine abwechslungsreiche Seminargestaltung, die alle Sinne anspricht und dadurch verschiedene Lerntypen erreicht.

Der gezielte und professionelle Einsatz unterschiedlicher Präsentationsmedien, -techniken und -materialien trägt so zu einem nachhaltigen Lernerfolg bei – die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten dafür kannst du im Modul „Medien, Technik, Materialien“ weiterentwickeln.

SEMINARE:

- › Lernen 4.0 – Digitale Tools für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit
- › Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – Mit Spaß und Verstand präsentieren und visualisieren
- › Bring's auf den Punkt und hol uns ins Boot! – Lebendige, einbindende und aktivierende Sprache in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

*Zertifikatslehrgang TrainerInnen:
Mindestens zwei Seminare für
das Zertifikat!*

*Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung:
Mindestens ein Seminar für das Zertifikat!*

Lernen 4.0

Digitale Tools für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit

INHALT:

Digitale Werkzeuge sind Teil unseres Alltags, sei es beim Ticketkauf online oder beim Stadtplan, der mal schnell am Smartphone recherchiert wird. Inzwischen gibt es von den kleinen Helferlein auch eine ganze Menge für die Bildungsarbeit! Mit einigen davon wollen wir in diesem Seminar arbeiten. Das praktische Ausprobieren und der Zuschnitt auf die eigenen Themen stehen dabei im Mittelpunkt. Wir werden digitale Werkzeuge für Starts, zum Aktivieren, Verankern, Präsentieren, für kooperative Aufgaben und zum Überprüfen des Lernerfolgs einsetzen. Auch Tools für die Vor- und Nachbereitung von Seminaren probieren wir aus. Schon zwei Wochen vor dem Seminar starten wir daher mit einem Willkommens-Webinar.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › ihre Lehrmethoden mit digitalen Medien bereichern möchten
- › die Selbstlernkompetenz ihrer TeilnehmerInnen stärken wollen
- › Wissen auf vor und nach der Weiterbildung auslagern wollen

Vorwissen und Erfahrungen sind nützlich, aber nicht notwendig!

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › haben einen Überblick über bewährte digitale Werkzeuge
- › haben ihre persönliche Auswahl an nützlichen Werkzeugen
- › haben viele Werkzeuge selbst praktisch ausprobiert
- › beherrschen Basics für Webinare und Videokonferenzen
- › kennen Grundregeln zum Thema Datenschutz und Copyright

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

16.09.2020–18.09.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Rosa Nentwich-Bouchal, Michael Ziereis

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-lernen-4-0/>



Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

Mit Spaß und Verstand präsentieren und visualisieren

INHALT:

Komplexe Sachverhalte, neue Entwicklungen, spannende Ideen, klare Prozesse – die Bildsprache ist vielseitig einsetzbar. Wer sie beherrscht, kann Dinge anschaulich und zielgenau erklären. Wer sie erfährt, wird schneller verstehen und begreifen. Häufig aber fehlen uns hier die richtigen „Worte“. In diesem Workshop baust du dir einen visuellen Wortschatz auf und entwickelst passende Präsentationsstrategien für analoge und digitale Medien.

ZIELGRUPPE:

TrainerInnen, ReferentInnen, Vortragende, Lehrgangcoaches, ModeratorInnen etc. der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung, die

- › Komplexität reduzieren
- › neue Ideen entwickeln
- › wirkungsvoll präsentieren
- › Zusammenhänge oder Prozesse visuell darstellen wollen oder müssen, aber „eigentlich nicht zeichnen können“

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können analoge Visualisierungstechniken am Flipchart und an der Pinnwand einsetzen

- › können ihre Kreativität nutzen, um die eigenen Inhalte visuell zu unterstützen
- › kennen verschiedene Visualisierungsformate (analog und auf dem Tablet) und wissen diese zielgerichtet einzusetzen
- › haben einen visuellen Wortschatz aufgebaut
- › können das Erlernte auf die eigene Praxis übertragen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

06.10.2020–08.10.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Ralf Appelt, Lana Lauren

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <http://blog.refak.at/seminardokumentation-ein-bild-sagt-mehr-als-1000-worte-2/>



Bring's auf den Punkt und hol uns ins Boot!

Lebendige, einbindende und aktivierende Sprache in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung

INHALT:

Gewerkschaftliche Stärke liegt seit den Anfängen darin, dass sich viele Menschen zusammenschließen und gemeinsam handeln. Ob es uns in der gewerkschaftlichen Bildung gelingt, die unterschiedlichsten Gruppen zu motivieren, zu begeistern und einzubinden, hängt maßgeblich von unserer Sprache, Haltung und den Darstellungsformen ab, die wir als TrainerInnen, ReferentInnen und ExpertInnen verwenden. Daher arbeiten wir in diesem Seminar intensiv daran, wie wir unsere Sprache nutzen können, um Verstehen zu ermöglichen, um Brücken zur Lebenswelt der TeilnehmerInnen zu schlagen, Wissen nachhaltig zu verankern und Menschen zum Nachdenken und Handeln zu bringen.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › komplexe Themen und Inhalte einfach darstellen und vermitteln sollen
- › an der eigenen Sprache und ihrer (politischen) Wirkung arbeiten und diese bewusster einsetzen wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › sind sich der politischen Bedeutung von Sprache bewusst

- › begeistern beim Sprechen
- › können schwierige Sachverhalte einfach erklären
- › können Fakten in einprägsame Bilder und Geschichten verpacken
- › kennen Methoden, um TeilnehmerInnen stärker einzubinden
- › wissen, wie sie Visualisierungen für eine lebendige Sprache nutzen können

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

20.10.2020–22.10.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Christian Kraxner, Sandra Stern

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-brings-auf-den-punkt-und-hol-uns-ins-boot/>



PRAXIS-MODUL

Das Praxis-Modul beinhaltet keine Seminare im herkömmlichen Sinn – vielmehr ermöglicht es allen TeilnehmerInnen, praktische Erfahrungen in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung zu sammeln bzw. ihre bereits vorhandenen Erfahrungen zu ergänzen. Das kann durch Co-Trainings mit erfahrenen TrainerInnen, kollegiale Seminarhospitationen etc. erfolgen. Dadurch wird den TeilnehmerInnen die Möglichkeit geboten, neu Erlerntes auszuprobieren, voneinander zu lernen und einander Feedback zu geben sowie von erfahrenen TrainerInnen Rückmeldungen und Anregungen für ihre Tätigkeit zu erhalten.

Ein Konzept für die Praxiseinsätze erarbeiten alle TeilnehmerInnen in Abstimmung mit den jeweiligen Bildungsverantwortlichen.

Weitere Informationen und Unterlagen zum Praxis-Modul erhältst du bei der REFAK-Lehrgangsleitung.

Die Absolvierung des Praxis-Moduls ist für das REFAK-Zertifikat „TrainerInnen und ReferentInnen“ der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung verpflichtend.

Die Anmeldung zum Praxis-Modul erfolgt online: www.voegb.at/refak

Pflicht für den Zertifikatslehrgang TrainerInnen!

SUPERVISION LEHRGANGSBEGLEITUNG

INHALT:

Die Gruppen-Supervision ermöglicht es den ZertifikatsanwärterInnen des ReferentInnen Akademie-Lehrgangs „Lehrgangsbegleitung“, sich aktiv mit ihrer Situation als LehrgangsbegleiterInnen auseinanderzusetzen. Unter Anleitung erfahrener SupervisorInnen wird die praktische Tätigkeit reflektiert und mit den im Lehrgang vermittelten Inhalten verknüpft.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit als LehrgangsbegleiterInnen tätig sind und die Mindestanzahl der erforderlichen Seminare bereits absolviert haben.

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › reflektieren ihr Rollenverständnis als Lehrgangsbegleitung

- › setzen sich mit ihrem Bildungs-/Lernverständnis und ihren Bildungs-/Lernzielen auseinander
- › analysieren ihr Umfeld und die an sie gestellten Erwartungen
- › klären Aufgaben und Anforderungen an sie als Lehrgangsbegleitung
- › stärken sich aus dem gemeinsamen Austausch mit anderen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

23.06.2020

09.00–17.00 Uhr

Der Veranstaltungsort wird den TeilnehmerInnen noch bekannt gegeben.

TRAINERIN:

Tanja Dobart

Pflicht für den Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung!

ZERTIFIZIERUNGSWERKSTATT

INHALT:

Die Zertifizierungswerkstatt rundet den Zertifikatslehrgang für TrainerInnen und ReferentInnen an der REFAK ab. Du absolvierst sie erst, nachdem du alle notwendigen Seminare und die Praxisphase abgeschlossen hast. Im Rahmen der Zertifizierungswerkstatt stellst du deine erwachsenenbildnerischen, gewerkschaftspolitischen sowie sozialen Kompetenzen unter Beweis. Dies geschieht durch das selbstständige Lösen von Aufgaben wie der Erstellung eines Seminardesigns, Fallarbeiten oder Teamaufgaben. Gleichzeitig bietet dir die Zertifizierungswerkstatt die Möglichkeit zur Reflexion des eigenen Entwicklungsprozesses, kollegialen Beratung und Supervision.

Hauptelemente der Zertifizierungswerkstatt:

- › Präsentation und kritische Reflexion/Diskussion des Praxisprojektes
- › Selbstreflexion zum eigenen Entwicklungsprozess
- › Erstellung eines Seminardesigns und/oder Analyse von gruppendynamischen Aspekten
- › Feedback auf Basis der Kriterien des Feedback-Bogens

ZIELGRUPPE:

REFAK-TeilnehmerInnen, die sowohl die Mindestanzahl der erforderlichen Seminare als auch die Praxisphase bereits absolviert haben.

LERNERGERBNISSSE:

Die TeilnehmerInnen

- › demonstrieren ihr didaktisches Grundverständnis z. B. zu Zielgruppenorientierung, Definition von Lernzielen, Lerntransfer
- › zeigen, dass sie ein breites Repertoire an Methoden kennen und wissen, wo und wie sie diese praktisch einsetzen können
- › sind imstande, ein Seminar-design zu entwickeln und dieses zu begründen
- › können Flipcharts oder andere Lernmaterialien erstellen
- › können den eigenen Lernprozess über den Zeitraum der Ausbildung kritisch reflektieren
- › zeigen Teamfähigkeit in der Umsetzung der gestellten Aufgaben

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

17.06.2020–18.06.2020

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Margret Steixner gemeinsam mit einer Vertreterin der REFAK-Lehrgangsleitung

Pflicht für den Zertifikatslehrgang TrainerInnen!

SPEZIALSEMINARE

Die Spezialseminare ergänzen das Angebot um aktuelle, sehr praxisorientierte oder besonders zielgruppenspezifische Seminare und Workshops. Sie stehen – sofern nichts anders angegeben ist – allen REFAK-TeilnehmerInnen offen, tragen aber nicht zur Erreichung des Zertifikats bei.

Wenn im Laufe des Jahres aufgrund (gewerkschafts)politischer Entwicklungen kurzfristiger Bedarf an speziellen Seminaren entsteht, kann das Angebot der Spezialseminare ergänzt werden. Diese Seminare werden über die Website (<http://www.voegb.at/refak>), den Blog (blog.refak.at) sowie den Newsletter angekündigt.

SEMINARE:

- › Erlebnisorientierung in der Bildung KOMPAKT – Outdoorübungen: der Schlüssel zur Nachhaltigkeit
- › Trilogie I: Das „Dream-Team“ Frontalvortrag und Aktivierungseisen – Vom Passiv-Zuhören zum Aktiv-Mitmachen
- › Trilogie II: Storytelling in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit – Geschichten und Beispiele für Vortrag, Schulung und Seminar
- › Trilogie III: Schwimmkurs in der Informationsflut – Wie wir den schnellen Zugang zu fast unbegrenztem Wissen sinnvoll nutzen

*Beliebig viele Seminare
für die eigene Weiterbildung
besuchen!*

NEU Erlebnisorientierung in der Bildung KOMPAKT

Outdoorübungen: der Schlüssel zur Nachhaltigkeit

INHALT:

Strategisches Handeln, Kommunikation, Vertrauen, Flexibilität, Kooperation, Entscheidungskompetenz und Konfliktfähigkeit sind Anforderungen, mit denen TrainerInnen und TeilnehmerInnen konfrontiert werden – in Bildungsveranstaltungen genauso wie in der täglichen Arbeit als GewerkschafterInnen. Erlebnispädagogische Ansätze, Übungen und Methoden helfen beim Initiieren von Bildungsprozessen und beim Bearbeiten der genannten Anforderungen.

Im Vordergrund des Spezialseminars stehen das Erleben, die emotionale Beteiligung und die Reflexion einiger niederschwelliger Übungen. Bearbeitet werden die Einsatzmöglichkeiten im gewerkschaftlichen Kontext, ihre Einbettung in den Seminarprozess, die Vorbereitung von TeilnehmerInnen sowie Sicherheit und sicherheitsrelevante Interventionen.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › die Nachhaltigkeit ihrer Veranstaltungen steigern wollen
- › ihr eigenes methodisches Wissen erweitern wollen
- › offen sind für Neues und innovative Lernprozesse planen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen die Grundlagen der Erlebnispädagogik
- › haben erfahrungsorientierte Übungen gemeinsam erlebt
- › kennen Elemente der Erlebnispädagogik und haben Vorschläge für ihre Seminare bezüglich Anmoderation, Durchführung und Reflexion
- › können ausgewählte „Low Elements“ sicher aufbauen
- › kennen übungsspezifische Sicherheitsstandards sowie relevante Sicherheitsregeln

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

10.06.2020
09.00–17.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Günter Slezak, Elisabeth Steinklammer

Trilogie I: Das „Dream-Team“ Frontalvortrag und Aktivierungseiseln

Vom Passiv-Zuhören zum Aktiv-Mitmachen

INHALT:

Ohne Lehrvorträge und ohne Powerpoint-Präsentationen läuft Schulung oft nicht. Nur: Mehr als 20 Minuten können die wenigsten Menschen aufmerksam zuhören und diese Zeitspanne wird zusehends kürzer. Die Lösung heißt: Aktivierungseiseln, also kurze Phasen in Vorträgen und Powerpoint-Präsentationen, in denen die TeilnehmerInnen aktiv werden.

Das ist das alleinige Thema des Tages. Den ReferentInnen werden Demo-Versionen von bewährten 5-Minuten-Aktivierern präsentiert. Aktivierungstools für eigene Veranstaltungen werden entwickelt und ausprobiert.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind und die

- › ihr Wissen in Vorträgen und Schulungen weitergeben
- › ihre Präsentationen ansprechender und lebendiger gestalten wollen
- › TeilnehmerInnen aktiv an ihren Kursen beteiligen wollen, um dadurch die Aufnahmefähigkeit der TeilnehmerInnen zu steigern
- › schon mit Aktivierungseiseln arbeiten und ein paar neue kennenlernen wollen

LERNERGERBNISSSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen die Vorteile und Wirkungsweisen von Aktivierungseiseln
- › kennen mindestens 8 Aktivierungseiseln und können die für sie passenden sicher einsetzen
- › haben für eigene Veranstaltungen Aktivierungseiseln erarbeitet

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

13.10.2020
09.00–17.00 Uhr

TRAINER:

Ulli Lipp, Michael Ziereis

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-das-dreamteam-frontalvortrag-und-aktivierungs%e2%80%90eiseln-trilogie-i-2017/>



Trilogie II: Storytelling in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

Geschichten und Beispiele für Vortrag, Schulung und Seminar

INHALT:

Schon in der Urzeit wurde Wissen höchst effizient am Lagerfeuer durch das Erzählen von Geschichten weitergegeben. Nichts anderes ist Storytelling. Geschichten merken wir uns, weil Emotionen im Spiel sind und unser uraltes episodisches Gedächtnis bedient wird.

Fast alle von uns in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit haben Geschichten und Beispiele im Überfluss.

Der Tag ermuntert zum Einsatz. Storytelling ist keine Kunst, die Methode kann jede/r lernen wie andere Methoden auch. Es gibt hilfreiche und bewährte Tipps von Storytelling-Profis. Und natürlich darf und soll jede/r ihre/ seine Story entwickeln und ausprobieren.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › Lernprozesse anschaulicher und „merkwürdiger“ gestalten wollen
- › die Methode des Storytellings perfektionieren wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › gehen aus dem Tag mit mindestens einer neuen Story für den nächsten Einsatz als ReferentIn
- › können die Gestaltungs-Tipps und Erzählstrategien in ihrer Praxis anwenden
- › kennen Einsatzmöglichkeiten von Geschichten und Beispielen in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit
- › hatten die Möglichkeit, Storytelling praktisch auszuprobieren und Feedback zu erhalten

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

14.10.2020

09.00–17.00 Uhr

TRAINER:

Ulli Lipp, Michael Ziereis

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation:trilogie-i-storytelling-in-der-gewerkschaftlichen-bildungsarbeit/>



NEU Trilogie III: Schwimmkurs in der Informationsflut

Wie wir den schnellen Zugang zu fast unbegrenztem Wissen sinnvoll nutzen

INHALT:

Wissen weitergeben gehört zu unserem Job. Das Wissen wird immer mehr, verdoppelt sich angeblich alle zwei Jahre. Die Zeit zum Weitergeben wird immer knapper. Dieser Schwimmkurs hat zwei Ziele: Wie können wir uns als Referentinnen und Referenten selbst vor dem Ertrinken in der Informationsflut schützen? Aber auch andersrum gedacht: Wie nützen wir die Flut?

Und das zweite Ziel: Wir müssen auch unseren TeilnehmerInnen helfen, den Kopf über Wasser zu halten. Dafür gibt es bewährte „Schwimmübungen“.

Wir testen „Werkzeuge“, Wissen sinnvoll zu sammeln, zu strukturieren und abrufbar zu halten. Wir arbeiten an Strategien, um uns auf Wichtiges und Nützlichendes zu konzentrieren und wie wir auch unsere TeilnehmerInnen dabei unterstützen können. Der Umgang mit „Fake News“ gehört auch in diesen Tag. Gerade in der Gewerkschaftsarbeit vergessen wir die „zweibeinigen Info-Träger“ ohne USB-Anschluss nicht.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › sich den Umgang mit vielen richtigen bis falschen, relevanten bis verwirrenden Informationen erleichtern wollen

- › als ExpertInnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht mit Information „zuschütten“, sondern kompetent und handlungsfähig machen wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können Strategien bei der inhaltlichen Vorbereitung praktisch anwenden und sind immunisiert gegen die allgegenwärtige Gefahr „inhaltliche Überfrachtung“
- › wissen, wie sie das Internet gezielt als Wissensquelle nutzen und das gesammelte Wissen sinnvoll organisieren können
- › entwickeln für eigene Veranstaltungen ganz konkrete Ideen, wie sie den Informationsfluss bei voller Transparenz steuern

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

15.10.2020
09.00–17.00 Uhr

TRAINER:

Ulli Lipp, Michael Zierei

Sie trainieren, beraten oder managen in der Weiterbildung?



Weiterbildungsakademie Österreich | wba:

Stärken Sie Ihre Positionierung mit dem wba-Zertifikat und wba-Diplom!

- Anerkennung Ihrer bereits vorhandenen Qualifikationen und Praxiserfahrung
- Abschluss-Stufe 1: Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in
- Abschluss-Stufe 2: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in
- Modulhaft, berufsbegleitend und zeitlich frei gestaltbar
- Individuelle Begleitung zum Zertifikat und zum Diplom

<https://wba.or.at>

Kompetenz braucht Anerkennung

Die wba ist eine Einrichtung des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung.



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Gefördert durch
das BMBWF
sowie aus
Mitteln des
Europäischen
Sozialfonds.

Informieren Sie sich jetzt:
Weiterbildungsakademie Österreich, wba
Universitätsstraße 5/1, A-1010 Wien,
<https://wba.or.at>, Tel: 43 (0)1 5242000-11

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt bist du, wenn du in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit als ReferentIn, TrainerIn oder Vortragende/r sowie in der gewerkschaftlichen Bildungsplanung tätig bist und wenn deine Teilnahme von deiner zuständigen Organisation eingereicht oder befürwortet wird. Eine aktive Gewerkschaftsmitgliedschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme. Bei einigen Seminaren kann es spezielle Teilnahmevoraussetzungen geben, auf die im Ausschreibungstext gesondert hingewiesen wird.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online über die VÖGB-Website:

www.voegb.at/refak



Die Anmeldungen werden nur mit der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung berücksichtigt.

Die TeilnehmerInnen werden in Abstimmung mit den Bildungsverantwortlichen der jeweils zuständigen Organisation (ÖGB, zuständige Gewerkschaft, AK) ausgewählt. Nach der Anmeldung erhältst du von uns eine Eingangsbestätigung, die fixe Zusage deiner Teilnahme bekommst du nach der Zustimmung der Bildungsverantwortlichen.

Im Fall der Überbelegung eines Seminars kommst du auf eine Warteliste und wirst verständigt, sobald ein Platz frei wird. Etwa fünf Wochen vor Seminarbeginn erhältst du genauere Informationen zum Seminar.

STORNIERUNG

Falls deine Seminaranmeldung hinfällig wird, ersuchen wir dich, uns umgehend zu informieren (bildung@oegb.at). So können wir frei gewordene Plätze neu besetzen und Stornokosten, die auch aus deinen Mitgliedsbeiträgen bezahlt werden, vermeiden!

KOSTEN

Sämtliche Kosten für Planung und Durchführung der Seminare wie ReferentInnenhonorare, Seminarbetreuung, Unterkunft, Mahlzeiten während des Seminars sowie Unterrichtsmaterial und Technik tragen Arbeiterkammer und VÖGB. Reisekosten und Ausgaben für Pausengetränke müssen von den TeilnehmerInnen selbst bezahlt werden. VÖGB und AK bezahlen keinen Fahrtkostenzuschuss.

SEMINARDAUER

Im Normalfall gestaltet sich die Zeitplanung der Seminare wie folgt:

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr (7 UE à 60 Min. und eine Std. Mittagspause)
2. Tag: 09.00–17.00 Uhr (7 UE à 60 Min. und eine Std. Mittagspause)
3. Tag: 09.00–13.00 Uhr (4 UE à 60 Min.)

Auf Abweichungen davon wird gesondert hingewiesen!

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

SEMINARBESTÄTIGUNG

Eine Seminarbestätigung erhältst du als TeilnehmerIn, wenn du mindestens 75 Prozent der gesamten Unterrichtseinheiten eines Seminars besucht hast.

Kannst du diese Mindestanforderung nicht erfüllen, gilt das als „nicht teilgenommen“ und du bekommst keine Seminarbestätigung ausgestellt.

VERANSTALTUNGORT

Die Seminare finden im Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16–18, 1040 Wien, statt. Sollte ein Seminar ausnahmsweise an einem anderen Ort abgehalten werden, weisen wir in der Ausschreibung gesondert darauf hin.

UNTERBRINGUNG

Benötigst du eine Übernachtungsmöglichkeit, wirst du in Einzelzimmern in Hotels in unmittelbarer Nähe zum Bildungszentrum untergebracht.

Eine Anreise am Vortag ist möglich. Willst du am Vortag anreisen, musst du dies bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn dem VÖGB-Seminarbüro bekannt geben.

DATENSCHUTZ

Alle Informationen findest du auf www.voegb.at/Datenschutz

KINDERBETREUUNG

Ab drei Kindern pro Seminar stellen wir eine professionelle Kinderbetreuung zur Verfügung. Bei weniger als drei Kindern pro Seminar werden 50 Prozent der Aufenthaltskosten für eine Begleitperson übernommen. Bitte um rechtzeitige Rücksprache mit dem VÖGB-Seminarbüro.

ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Straßenbahn Linie D (Schloss Belvedere), Schnellbahn (Hauptbahnhof), U4 (Karlsplatz), U1 (Taubstummengasse oder Hauptbahnhof). Siehe Anfahrtsplan S. 45.

GARAGE

Parkplätze stehen dir für die Dauer des Seminars in der Tiefgarage des Bildungszentrums (Einfahrt Argentinierstraße) nach Maßgabe freier Plätze zur Verfügung. Die Kosten für andere Parkmöglichkeiten (z. B. in der Garage des Hotels) werden nicht übernommen.

BILDUNGSFREISTELLUNG

Grundsätzlich kannst du für Seminare im Rahmen der ReferentInnen Akademie eine Bildungsfreistellung in Anspruch nehmen. Alle Informationen rund um die Bildungsfreistellung findest du im Infobereich auf www.voegb.at.

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

WEITERE INFORMATIONEN – SO BLEIB ICH AUF DEM LAUFENDEN

- › Alle Informationen rund um das Seminarangebot der ReferentInnen Akademie findest du auf der Website des VÖGB: www.voegb.at/refak
- › Aktuelle Hinweise rund um das Seminarangebot – wie zum Beispiel Terminverschiebungen, Restplätze oder zusätzliche Seminare – erhältst du über den REFAK-Newsletter. Bestellung per E-Mail an refak@akwien.at
- › Veranstaltungshinweise, Seminardokumentationen, weiterführende Informationen zu unseren TrainerInnen, wertvolle Tipps und Tricks sowie interessante Links findest du am REFAK-Blog: blog.refak.at

INFORMATIONEN ZU INHALTLICHEN UND PÄDAGOGISCHEN FRAGEN:

Elisabeth Steinklamer, AK Wien

Tel.: 01/501 65-13293

E-Mail: elisabeth.steinklamer@akwien.at

Daniela Schratte, VÖGB

Tel.: 01/534 44-39247

E-Mail: daniela.schratter@oegb.at

INFORMATIONEN ZU ORGANISATORISCHEN FRAGEN:

Helga Poglitsch, VÖGB

Tel.: 01/534 44-39572

E-Mail: bildung@oegb.at

Jennifer Dedic, AK Wien

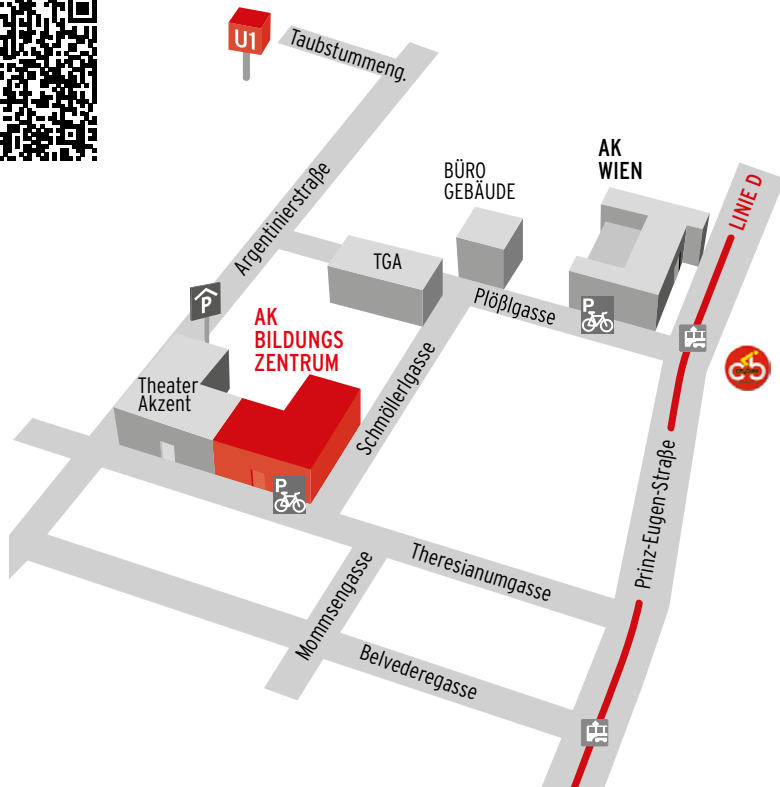
Tel.: 01/501 65-13112

E-Mail: refak@akwien.at

IMPRESSUM:

Redaktion: 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: 01/534 44-39236, E-Mail: bildung@oegb.at, Internet: www.voegb.at
Konzeption und Kreation: Natalia Nowakowska, ÖGB-Verlag | Gestaltung: Walter Schauer, ÖGB-Verlag | Cover: Markus Zahradnik |
Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Bundesarbeitskammer, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20–22 | Medieninhaber:
Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: 01/662 32 96, Fax: 01/662 32 96-6385, E-Mail: office@oegbverlag.at, Internet: www.oegbverlag.at | Verlags- und Herstellungsort: Wien
ZVR-Nummer: 576439352, DVR-Nummer: 0046655
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: www.voegb.at/offenlegung

ANFAHRTSPLAN



Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16–18, 1040 Wien

ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

Straßenbahn Linie D (Schloss Belvedere), Schnellbahn (Hauptbahnhof), U4 (Karlsplatz), U1 (Taubstummengasse oder Hauptbahnhof).

Parkplätze stehen für die Dauer des Seminars in der Tiefgarage des Bildungszentrums (Einfahrt Argentinerstraße) nach Maßgabe freier Plätze zur Verfügung.

RESSOURCEN FÜR TRAINERINNEN

REFAK-BLOG



Am REFAK-Blog stellen wir neben den Seminardokumentationen auch Materialien für TrainerInnen zur Verfügung: <http://blog.refak.at/>



#thedi – am **TheoretischenDienstag** erfährst du theoretische Grundlagen zur gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung.



#visdo – am **VisuellenDonnerstag** lernst du Schritt für Schritt, wie du Bilder und Grafiken für deine Arbeit einsetzen kannst, wie du Inhalte strukturierst und Flipcharts gestaltest.



#dido – am **DigitalenDonnerstag** präsentieren wir Online-Tools und Ressourcen, die zur Vor- und Nachbereitung von, aber auch während Seminaren eingesetzt werden können.



#mm – am **MethodenMittwoch** stellen wir didaktische Methoden praxisnah und anwendungsbezogen vor. Sie alle zielen darauf ab, TeilnehmerInnen aktiv mit ihren Erfahrungen ins Seminar einzubinden, einen Austausch zu befördern und Themen gemeinsam möglichst praxisnah zu be- und erarbeiten.

SKRIPTEN



Eine Reihe von Skripten zu verschiedenen Bereichen – von Arbeits- und Sozialrecht über praktische Gewerkschaftsarbeit bis hin zu Politik und Zeitgeschehen oder soziale Kom-

petenz – stehen als Materialien für Seminare zur Verfügung. Sie werden von ExpertInnen verfasst, didaktisch aufbereitet und laufend aktualisiert.

Informationen und Bestellungen:
www.voegb.at/skripten

TOOLBOX GENDERSENSIBLE BILDUNGSARBEIT



Die geschlechtergerechte Gestaltung von Bildungsangeboten sowie die Thematisierung geschlechterbezogener Fragestellungen in Seminaren sind wichtige Beiträge zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit. Im Genderkoffer findest du Unterrichts- und Präsentationsmaterialien, die sich mit dem Thema „Gender und Gender-Mainstreaming“ befassen: <http://blog.refak.at/gender/>

TOOLBOX ANTIRASSISTISCHE BILDUNGSARBEIT



Immer wieder machen ReferentInnen die Erfahrung, dass in Seminaren ausländerfeindliche Äußerungen gemacht werden. Gerade bei diesem Thema wird sehr emotional diskutiert. Es kann sogar passieren, dass Debatten eskalieren und somit ein konstruktives Weiterarbeiten kaum bzw. gar nicht mehr möglich ist. In solchen Situationen bietet der Antirassismus-Koffer Hilfestellung für TrainerInnen an: <http://blog.refak.at/anti-rassismus/>

Anmelden online

Um dich für Seminare anmelden zu können, musst du unter www.voegb.at registriert und eingeloggt sein.

Bist du eingeloggt, kann es losgehen: Unter www.voegb.at/refak findest du eine Übersichtsseite mit den Angeboten der ReferentInnen Akademie.

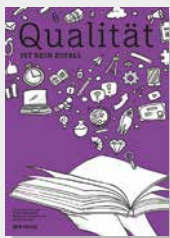
Hast du dein Wunschseminar ausgewählt, gelangst du über die Detailansicht zum Online-Anmeldeformular (Button „Zur Anmeldung ...“).

Nur noch das Anmeldeformular ergänzend ausfüllen, fertig.



ÖGB VERLAG

www.oegbverlag.at



Buch + e-book

Qualität ist kein Zufall

Praxisberichte aus der Qualitätssicherung in der Erwachsenenbildung

Daniela Schratzer/Elisabeth Steinklammer/Philip Taucher (Hrsg.)

ÖGB-Verlag 2019 / 152 Seiten / EUR 24,90

ISBN 978-3-99046-407-6

Zentraler Bestandteil des Buchs ist der Blick auf die Praxisebene der Qualitätssicherung und -entwicklung in der Erwachsenenbildung. Dafür werden in sechs Fallbeispielen Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen präsentiert und diskutiert.

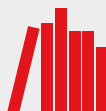
VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN IM THEMESHOP DES ÖGB-VERLAGS

www.arbeit-recht-soziales.at / kontakt@arbeit-recht-soziales.at

DIREKT IN DER FACHBUCHHANDLUNG DES ÖGB-VERLAGS

1010 Wien, Rathausstraße 21

T +43 1 405 49 98-132 / F +43 1 405 49 98-136





**blog.
refak
.at**